

Priester Schamane

Schamane in etlichen Kulturen auch Priester und es gibt sehr viele Gemeinsamkeiten des Schamanismus mit dem Priestertum bei den Indianer und Inkas.

Es ist immer der Aufruf oder die Hilfe zur Besinnung, zur Umkehr, die den Menschen helfen sollen in Gesundheit, Frieden und Dankbarkeit zu leben. So die Prophezeiungen der Hopi:

- "Wenn wir wertvolle Dinge aus dem Boden graben, laden wir das Unglück ein."
- "Wenn der Tag der Reinigung nah ist, werden Spinnweben hin und her über den Himmel gezogen."
- "Ein Behälter voller Asche wird vom Himmel fallen, der das Land verbrennt und die Ozeane verkocht."

Als Priester oder Schamane hat man eine große Verantwortung im Einklang mit der Schöpfung zu leben, zu denken, zu handeln, zu warnen und zu helfen.

Priester oder Schamane wird man nicht aus einer Laune heraus, sondern man wird dazu berufen. Meine Berufungsvision liegt lange Zeit zurück. Es war eine Erinnerung, dass es Gott gibt. Es geschah an einem normalen Werktag und ich stand garantiert nicht unter einem Rauschmittel. Aber wie es so ist, kann es sein, dass Berufene es ignorieren, dem Ruf nicht folgen. Und wenn ein Mensch gerufen wird und er folgt dem Ruf nicht, dann kommen harte Zeiten auf einen zu, in denen man symbolisch zerstückelt und zerteilt wird. Aber wenn der Geist ruft, dann findet er unerbittlich Wege, die zu ihm führen. Jesus auch Jeschua genannt wird eine Flamme, die in einem brennt. Man lernt von Buddha, Isis, Todt Hermes Trismegistos, durch Kanaola, Orion, von Feen, von Göttern und Meistern, von Schamanen und Schamaninnen (**initiiertes Inka-Schamane / Priester**), man lernt von allen Religionen, von den Fehlern die man gemacht hat, man lernt die Welt und die Dinge die passieren in einer ganz anderen, in einer kosmischen Dimension kennen. Zeit und Raum existieren nur noch im Alltag nur einer von vielen Formen der Wahrnehmung. Und ab und an erscheint eine Bestätigung in Form einer Erscheinung, so real, dass man sie berühren könnte, eine Verwandlung von verzweifelten Menschen in glückliche Menschen. Man erhält Bestätigung durch die endlose und bedingungslose Liebe, die göttliche Agape. Man lernt weiter, man lernt mit Energien umzugehen, mit Familienaufstellung, mit Soul Body Fusion, mit Medizinrad, mit Jin Shin Jyutsu, Kinesiologie, Touch for Health und vieles mehr. Man stößt in geistige Dimensionen, in geistige Welten vor, in kosmische, wie in innere Welten. Man lernt Respekt und Demut, den göttlichen Funken von jedem Menschen dem man begegnet, den Tieren, dem Wind wenn er mit einem spricht, der großen Mutter Erde, der gesamten Natur. Man lernt Verantwortung zu tragen, einen priesterlichen Dienst auszuführen, in dem nicht alles erlaubt ist, was einem auch zum Guten möglich ist. Es ist ein schmaler Pfad, auf dem man lebt, handelt und denkt, um sich seiner Verantwortung bewußt zu sein, wird immer wieder in Schmerz hineingetaucht, so dass man sich nicht überhebt, sondern lernt - ein Diener für Menschen und Tiere zu sein.

Es wäre zuviel, wenn ich hier alle Ausbildungen und Menschen, Tiere, und Seminare aufführen würde, die mich lehrten vergessenes Wissen wieder zu erlangen. Besonders will ich hier Giovanni der Gral erwähnen, Djwal Khul der Tibeter und und all den geistigen Helfern an dieser Stelle danken.

Es gibt verschiedene Formen von Schamanen, wie z.B. Pflanzen- / Kräuter- oder Duft-Schamanen/innen Die Arbeit mit Spirits, die Arbeit mit und in verschiedenen Dimensionen. Wenn ein Schamane direkt durch die göttliche Engergie zur Heilung wirkt, mit Gebet, mit Dank, also nicht selber wirkt, sondern ES wirken lässt, dann kann man davon sprechen, dass er auch ein Priester ist.

Sehr oft verbindet man den Priester mit jemandem der in einer Kirche, in einem Tempel seine Funktion ausübt, für die Liturgie verantwortlich ist, also die religiösen Zeremonien, den Gottesdienst, die religiösen Rituale abhält, der Seelsorge betreibt, kranke und alte Menschen besucht oder z.B. wie in der katholischen Kirche Exorzisten, Dämonen und Geister austreibt. Eine weitere Aufgabe des Priesters ist das Gebet, die Verantwortung für das seelische Wohl der Gemeinde zu sorgen und die Jugend zu der betreffenden Religion hinzuführen. Der heutige Priester zumindest in unserer Region ist oftmals vom Hauptberuf mehr ein Manager für die vielfältigen Aufgaben, welcher in einer Gemeinde anfallen, als ein Priester sondern eben ein Pfarrer.

Im Schamanismus gibt je nach Kultur zwar ähnliches, aber mehr noch bedeutende vielfältigere Unterschiede. So besuchen kranke Menschen und Tiere, die Schamanen/innen um Heilung für Körper und Seele zu erfahren, auch werden Wesenheiten, schädliche Energien, Anhaftungen, Besetzungen dorthin geschickt, wo ihr wahrer Platz ist, wenngleich nicht so spektakulär, und auch mit einem anderem Wissen und anderen Mitteln, als es in Kirchen, Gemeinschaften geschieht. Zudem können Schamanen diese Energieen wahrnehmen, weil sie über unterschiedliche hellseherische Fähigkeiten verfügen. Der Schamane bzw. die Schamanin ist weiterhin frei vom Glaubensdogma einer Religion und derer Rituale, jedoch gibt es in den unterschiedlichen Kulturen, unterschiedliche Weltanschauungen. Der wesentliche Unterschied ist, dass im Schamanismus auf unterschiedlichen Ebenen und mit unterschiedlichen Energien, sowie schamanisch-psychologischen Dimension gearbeitet wird und viele unterschiedliche Methoden zur Verfügung stehen und eingesetzt werden. So arbeiteten Schamanen der in Unterwelt, der Mittelwelt, also unsere irdischem Existenz und der oberen Welt. Zudem arbeiten Sie bei der Heilung auf verschiedenen Ebenen des menschlichen Daseins, in den unterschiedlichen Ebenen des Körpers und des Astralleibes wie ich z.B. mit Jin [Shin Jyutsu](#). Andere arbeiten als Kräuterschamanen/innen, wieder andere als Orakelkarten-Schamanen/innen, uvm. Zur Heilung

werden je nach Kultur unterschiedliche Methoden eingesetzt, wie wir bereits gesehen haben. Dazu gehören Gebet, Besprechen, Tönen, Besingen, Räuchern, Öle, Düfte, rituelle Tänze, das Anrufen von Krafttieren, von Hilfsgeistern, wie sie auch vom Medizinmann bzw. der Medizinfrau eingesetzt werden.

Schamanen Priester nehmen Einfluss auf die Mächte des Jenseits. Sie setzen ihre Fähigkeiten ausschließlich zum Wohle der Gemeinschaft ein, um in unlösbar erscheinenden Krisen und Situationen die „kosmische Harmonie“ zwischen Diesseits und Jenseits wiederherzustellen. Sie wirken für das Seelenheil, ebenso wie für Beziehungen, als auch für den Körper.